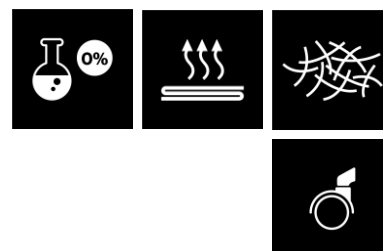


MureFix D 90 LVT Faser Belagsklebstoff



**Gebinde-
abbildung
folgt in Kürze!**

- > Faserverstärkter Spezialklebstoff für LVT- und PVC-Designbeläge
- > Sehr hohe Anfangshaftung und schnelle Haftungsentwicklung
- > Harte Klebstoffriefe mit hoher Dimensionsstabilität
- > Minimiertes Eindruckverhalten bei Designbelägen
- > Für hoch beanspruchte Objektflächen geeignet



Produktbeschreibung

Hochwertiger, sehr emissionsarmer und lösemittelfreier, faserverstärkter Dispersionsklebstoff für die professionelle Verklebung von LVT-Klebesheets, PVC-Designbelägen und weiteren geeigneten PVC-Bodenbelägen im Innenbereich.

Die faserverstärkte Rezeptur sorgt für eine sehr hohe Anfangshaftung, eine schnelle Haftungsentwicklung sowie eine harte und dimensionsstabile Klebstoffriefe. Dadurch werden Maßänderungen der verlegten Beläge reduziert und das Eindruckverhalten bei Designbelägen minimiert.

D90 wurde speziell für die Anforderungen moderner LVT- und PVC-Designbeläge entwickelt und eignet sich besonders für hoch beanspruchte Flächen im Objekt-, Büro- und Gewerbebau.

Geeignet zur Verklebung von:

- LVT-Klebesheets
- PVC-Designbelägen
- homogenen und heterogenen PVC-Belägen in Bahnen
- geeigneten Kautschukbelägen
- weiteren geeigneten Designbelägen ohne HDF-Träger oder SPC-Träger

Auf saugfähigen, fachgerecht vorbereiteten Untergründen- Verbrauch ca:

- Zahnung A1 250–300 g/m²
- Zahnung A2 300–350 g/m²
- Zahnung B1 350–450 g/m²
- Zahnung B2 450–600 g/m²

Lieferform

Gebinde	Überverpackung	Palette
6 KG / KE	-	45 KE
13 KG / KE	-	33 KE

Lagerung

Frostfrei, kühl und trocken auf Holzrost im unangebrochenen Originalgebinde lagerfähig 6666 Tage

Verarbeitung

Verarbeiten

Den Klebstoff vor der Verarbeitung gründlich aufrühren und mit einer geeigneten Zahnpachtel gleichmäßig und vollflächig auf den vorbereiteten Untergrund auftragen. Die Zahnung ist entsprechend der Belagsart, der Struktur der Belagsrückseite, der Saugfähigkeit und Oberflächenbeschaffenheit des Untergrundes sowie der vorgesehenen Klebemethode zu wählen. Die Auftragsmenge muss eine ausreichende und möglichst vollflächige Benetzung der Belagsrückseite ermöglichen. Klebstoffnester, Materialansammlungen und ein ungleichmäßiger Auftrag sind zu vermeiden.

Je nach Belagsart, Untergrund, Auftragsmenge und Raumklima den Klebstoff entsprechend ablüften lassen und den Belag innerhalb der angegebenen Einlegezeit in das noch ausreichend benetzungsfähige Klebstoffbett einlegen.

Nassbettverklebung

Bei der Nassbettverklebung ist der Belag frühzeitig in den noch nassen und ausreichend benetzungsfähigen Klebstoff einzulegen. Voraussetzung ist ein ausreichend saugfähiger Untergrund, damit das im Klebstoff enthaltene Wasser aufgenommen werden kann.

Die Klebstoffriefe muss beim Einlegen und Anreiben vollständig zerquetscht werden, um eine möglichst vollflächige Benetzung der Belagsrückseite zu erreichen. Dies ist insbesondere bei LVT-Klebesheets, PVC-Designbelägen, Kautschukbelägen sowie dimensionsstabil zu verklebenden Bodenbelägen von Bedeutung.

Haftbettverklebung

Eine Haftbettverklebung ist nur eingeschränkt und ausschließlich bei dafür geeigneten Bodenbelägen möglich. Den Klebstoff bis zum Erreichen des erforderlichen Tack-Zustandes ablüften lassen. Die notwendige Ablüftezeit ist abhängig von Untergrund, Auftragsmenge, Zahnung, Belagsart und Raumklima.

Der Belag muss innerhalb der angegebenen Einlegezeit eingelegt werden. Die Klebstoffriefe muss noch ausreichend benetzungsfähig sein und beim Einlegen sicher auf die Belagsrückseite übertragen werden.

Bei LVT-Klebesheets, PVC-Designbelägen, Kautschukbelägen sowie maßänderungsempfindlichen Bodenbelägen wird grundsätzlich die Nassbettverklebung empfohlen. Erfolgt eine Haftbettverklebung, muss der Bodenbelag spätestens eingelegt werden, wenn der Klebstofffilm nur noch leicht milchig erscheint. Der Klebstoff darf noch nicht vollständig transparent aufgetrocknet sein und muss eine ausreichende Benetzung der Belagsrückseite gewährleisten. Insbesondere bei direkter Sonneneinstrahlung, hohen Temperaturen, niedriger relativer Luftfeuchtigkeit oder starker Luftbewegung kann dieser Zustand sehr schnell erreicht beziehungsweise überschritten werden. Die Eignung des jeweiligen Bodenbelags für eine Haftbettverklebung ist anhand der Herstellerangaben zu prüfen.

Einlegen und Anreiben

Den Belag passgenau und spannungsfrei einlegen und sofort vollflächig kräftig anreiben oder mit einer geeigneten Walze anwalzen. Nach kurzer Zeit beziehungsweise innerhalb der vom Belagshersteller vorgegebenen Zeit nochmals sorgfältig nachreiben oder nachwalzen.

Nähte, Kopfenden, Belagskanten und eventuell hochstehende Bereiche besonders sorgfältig kontrollieren und erforderlichenfalls bis zur ausreichenden Klebstoffabbindung beschweren.

Während der Verlegung ist die Benetzung der Belagsrückseite regelmäßig durch Abheben eines

frisch eingelegten Belagsstücks zu kontrollieren. Die Klebstoffriefe muss vollständig zerquetscht und gleichmäßig auf die Belagsrückseite übertragen worden sein.

Die Verlegeanleitung des jeweiligen Belagsherstellers ist einzuhalten. Das Fräsen und Verschweißen elastischer Belagsnähte darf erst nach ausreichender Klebstoffabbindung erfolgen, frühestens nach 24 Stunden. Frisch verlegte Flächen dürfen erst nach ausreichender Trocknung des Klebstoffes belastet werden.

Technische Angaben

Chemische Basis	faserverstärkte Polymerdispersion
Farbe	hellbeige
Verbrauch	ca 250-600g
Ablüftezeit	ca. 5–25 Minuten
Einlegezeit	ca. 15–30 Minuten
Objekt- und Material- Verarbeitungstemperatur	ideal +20 °C bis +25 °C
Untergrundtemperatur	ideal +15 °C bis +25 °C
Klebeverfahren	Nassbettverklebung, Haftbettverklebung eingeschränkt

Untergrund

Geeignete Untergründe

Geeignete Untergründe

Geeignet sind saugfähige, fachgerecht gespachtelte Untergründe im Innenbereich.

Der Untergrund muss den geltenden Normen und Richtlinien entsprechen sowie ausreichend trocken, frostfrei, fest, tragfähig, formstabil, eben, rissfrei und frei von Staub, Schmutz, Öl, Fett, Trennmitteln, Pflegemittelresten und losen Bestandteilen sein.

Der Untergrund ist entsprechend seiner Art und Beschaffenheit mechanisch vorzubereiten und anschließend gründlich abzusaugen. Unebenheiten sind mit einer geeigneten Murexin Reparatur- oder Nivelliermasse auszugleichen.

Stark oder ungleichmäßig saugende Untergründe sind erforderlichenfalls mit einer geeigneten Murexin Grundierung vorzubehandeln. Grundierungen und Spachtelmassen müssen vor der Verklebung vollständig durchgetrocknet sein.

Für eine sichere Nassbettverklebung muss der Untergrund ausreichend saugfähig sein. Auf dichten oder nicht saugfähigen Untergründen ist eine ausreichend dicke Schicht einer geeigneten Murexin Nivelliermasse aufzubringen, sofern der vorgesehene Bodenbelag und das Klebeverfahren dies erfordern.

Produkt- und Verarbeitungshinweise

Materialhinweise:

Die angegebenen Werte sind Durchschnittswerte, die unter definierten Laborbedingungen ermittelt wurden. Abweichende Baustellenbedingungen, insbesondere Temperatur, relative Luftfeuchtigkeit, Untergrundsugfähigkeit, Auftragsmenge, Zahnung und Belagsart, können die Ablüfte-, Einlege- und Trocknungszeiten sowie die tatsächlich erzielten Eigenschaften beeinflussen.

- Materialien vor der Verarbeitung ausreichend temperieren.
- Dem Produkt keine Fremdmaterialien beimischen und den Klebstoff nicht verdünnen.

- Den Klebstoff vor der Verarbeitung gründlich aufrühren.
 - Angebrochene Gebinde unmittelbar nach der Materialentnahme dicht verschließen.
 - Bereits angetrockneten Klebstoff nicht durch Aufrühren, Anfeuchten oder das Auftragen von frischem Klebstoff reaktivieren.
 - Frische Klebstoffverunreinigungen und Werkzeuge sofort mit Wasser reinigen. Ausgehärtete Klebstoffreste können in der Regel nur mechanisch entfernt werden.
- Umgebungsbedingungen
- Nicht bei Untergrundtemperaturen unter +15 °C verarbeiten.
 - Der empfohlene Verarbeitungstemperaturbereich für Material, Untergrund und Raumluft liegt zwischen +15 °C und +25 °C.
 - Insbesondere während der kalten Jahreszeit ist kühl gelagertes oder transportiertes Material vor der Verarbeitung ausreichend zu temperieren.
 - Die empfohlene relative Luftfeuchtigkeit liegt zwischen 40 % und 60 %.
 - Niedrige Temperaturen und hohe relative Luftfeuchtigkeit verlängern die Ablüfte-, Einlege- und Trocknungszeiten.
 - Hohe Temperaturen, niedrige relative Luftfeuchtigkeit und starke Luftbewegung verkürzen die Ablüfte- und Einlegezeiten.
 - Während der Verarbeitung und Trocknung ist für ausreichende Belüftung zu sorgen. Zugluft, direkte Sonneneinstrahlung und einseitige Wärmeeinwirkung sind zu vermeiden.
 - Die erforderlichen klimatischen Bedingungen sind während der Verarbeitung und bis zur ausreichenden Trocknung des Klebstoffes aufrechtzuerhalten.
 - Angrenzende Bauteile und Oberflächen sind vor Verschmutzung zu schützen.

Praxishinweise

- Klebstoff und Bodenbelag vor der Verarbeitung gemäß den jeweiligen Herstellervorgaben ausreichend akklimatisieren.
- Den Bodenbelag vor der Verklebung spannungsfrei auslegen und erforderlichenfalls zuschneiden.
- Die Auswahl der Zahnung und die Auftragsmenge richten sich nach Belagsart, Rückseitenstruktur, Untergrundbeschaffenheit und vorgesehenem Klebverfahren.
- Die Ablüftezeit richtet sich nach Untergrundsugfähigkeit, Auftragsmenge, Zahnung, Belagsart und Raumklima. Entscheidend ist die ausreichende Benetzung der Belagsrückseite.
- Die Benetzung während der Verlegung regelmäßig durch Abheben eines frisch eingelegten Belagsstücks kontrollieren.
- Den Bodenbelag innerhalb der zulässigen Einlegezeit sorgfältig anreiben beziehungsweise anwalzen.
- Bei beheizten Fußbodenkonstruktionen muss vor Beginn der Verlegearbeiten das normgerechte Auf- und Abheizen durchgeführt und dokumentiert werden.
- Während der Verarbeitung und Trocknung darf die Fußbodenheizung nicht in Betrieb sein. Die jeweils zulässigen Oberflächen- und Verarbeitungstemperaturen sind einzuhalten.
- Die technischen Merkblätter aller im System verwendeten Murexin Produkte sowie die Verlegeanleitungen des Bodenbelagsherstellers sind zu beachten.
- Bei unbekannten Belägen, Rückenaustrüstungen, Untergründen oder Materialkombinationen ist vorab eine Probeverklebung durchzuführen und erforderlichenfalls anwendungstechnische Beratung einzuholen.

Einschränkungen

- Nicht auf Glas, Metall oder unmittelbar auf nicht saugfähigen Untergründen verwenden.
- Nicht im Außenbereich einsetzen.
- Nicht in dauerhaft feuchten, ständig wasserbelasteten oder durch stehendes Wasser beanspruchten Bereichen verwenden.
- Nicht auf feuchten, nicht ausreichend durchgetrockneten oder nicht tragfähigen Untergründen verwenden.
- Linoleumbeläge sind bis zu einer Belagsdicke von 3,5 mm freigegeben.
- Kautschukbeläge sind bis zu einer Belagsdicke von 3,5 mm freigegeben.
- Bei LVT ausschließlich formstabile und vom Belagshersteller für die Dispersionsverklebung freigegebene Klebesheets verwenden.
- Für stark maßänderungsempfindliche, besonders spannungsreiche oder nicht ausreichend maßstabile Beläge ist ein dafür geeigneter Murexin Spezialklebstoff einzusetzen.
- Bei Flächen mit außergewöhnlich hoher mechanischer oder thermischer Beanspruchung ist die Eignung des Klebstoffes vorab objektbezogen zu prüfen.
- Bei unbekannten Belägen oder Rückenaustrüstungen ist eine Probeverklebung durchzuführen und erforderlichenfalls Rücksprache mit der Murexin Technik zu halten.

Sicherheitshinweise

Dieses Merkblatt basiert auf umfangreichen Erfahrungen, will nach bestem Wissen beraten, ist ohne Rechtsverbindlichkeit und begründet weder ein vertragliches Rechtsverhältnis noch eine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Für die Güte unserer Materialien garantieren wir im Rahmen unserer Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Anwendung unserer Produkte darf nur durch Fachleute und/oder versierte, fachkundige und entsprechend handwerklich begabte Personen erfolgen. Der Anwender kann nicht von einer Rückfrage bei Unklarheiten sowie einer fachmännischen Verarbeitung entbunden werden. Grundsätzlich empfehlen wir vorab eine Probefläche anzulegen oder mittels Kleinversuch vor zu testen. Naturgemäß können nicht alle möglichen, gegenwärtigen und zukünftigen Anwendungsfälle und Besonderheiten lückenlos beinhaltet sein. Auf Angaben, welche man bei Fachleuten als bekannt voraussetzen kann, wurde verzichtet.

Die geltenden, technischen, nationalen und europäischen Normen, Richtlinien und Merkblätter betreffend Materialien, Untergrund und nachfolgendem Aufbau beachten! Gegebenenfalls Bedenken anmelden. Mit Herausgabe einer neuen Version verliert diese ihre Gültigkeit.

Das jeweils neueste Merkblatt, Sicherheitsdatenblatt und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind im Internet unter www.murexin.com abrufbar.

